



INHALT

- Neuer GCS-Vorstand
- SuperMUC Phase 2 in Betrieb genommen
- GCS auf der ISC'15
- 13. GCS Call for Large-Scale Projects
- 10. PRACE Regular Call
- JSC-Mitarbeiter leitet weltweit größte Supercomputing-Konferenz

NEUER GCS-VORSTAND

Turnusgemäß stand im April 2015 die Wahl eines neuen Vorstandes für das Gauss Centre for Supercomputing an. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wählten die GCS-Mitglieder auf ihrer Versammlung in Garching bei München Herrn Prof. Thomas Lippert (Jülich Supercomputing Centre/JSC), die Wahl seiner Stellvertreter fiel auf Prof. Michael M. Resch (HLRS) und Prof. Heinz-Gerd Hegering (LRZ). Die Amtszeit des neuen Vorstandes beträgt gemäß Statuten zwei Jahre.



SUPERMUC PHASE 2 IN BETRIEB GENOMMEN

Mit einem feierlichen Festakt wurde am 29. Juni am Leibniz-Rechenzentrum in Garching bei München in Anwesenheit von Herrn Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Herrn Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Phase 2 des LRZ-Höchstleistungsrechners SuperMUC offiziell in Betrieb



© Andreas Heddergott/LRZ

genommen. Zu den 155.000 Rechenkernen von SuperMUC Phase 1 kamen nun weitere 86.016 Rechenkern in 6.144 Prozessoren hinzu, die auf der neuesten Intel-Technologie Intel Xeon E5-2697 v3 basieren. Die bisherige theoretische maximale Rechenleistung der LRZ-Systemumgebung von 3,2 Petaflops wurde somit um 3,6 auf jetzt 6,8 Petaflops (Billiarden Rechenoperationen pro Sekunde) erhöht. An Hauptspeicher stehen den Anwendern nun knapp 488 TB zur Verfügung. Auch SuperMUC Phase 2 nutzt eine Warmwasserkühlung, die dazu beiträgt, dass SuperMUC weiterhin eines der energieeffizientesten HPC-Systeme der Welt ist. ([Link](#))

INTERNATIONALE SUPERCOMPUTING CONFERENCE 2015 (ISC'15)



Visit us at

BOOTH #1310

July 12 - 16, 2015
Frankfurt, Germany

Mit Prof. Arndt Bode, Vorsitzender des Direktoriums des Leibniz-Rechenzentrums in Garching bei München, steht erstmals ein GCS-Vertreter an der Spitze des ISC-Lenkungsausschusses. Als Leiter des 41 Personen umfassenden „Steering Committees“ der ISC'15, die vom 12.-16. Juli auf dem Messegelände in Frankfurt/Main stattfindet, zeichnet Prof. Bode somit verantwortlich für den Konferenz-Teil der wichtigsten High-Performance Computing (HPC) Veranstaltung außerhalb der USA.

Das GCS ist auf der ISC'15 erneut stark vertreten. In Ergänzung zu seinem Auftritt in der Messehalle, wo das GCS sich wie in den Vorjahren auf einem gemeinsamen Stand präsentiert (Stand Nr. 1310), wird es dieses Jahr einen Workshop zum Thema „Germany's Path to Exascale & Extreme Scale Computing“ ausrichten. Zahlreiche Auftritte von Vertretern der drei GCS-Zentren in Form von Präsentationen und Mitwirkungen in diversen Workshops runden das Angebot ab. Eine Übersicht aller GCS-Aktivitäten auf der ISC'15 ist auf der GCS-Website verfügbar ([Link](#)).

13. CALL FOR LARGE-SCALE PROJECTS

Mit 977 Millionen CPU-Stunden an Rechenzeit wurden insgesamt 16 nationale Forschungsprojekte bedacht, für die über den 13. Call for Large-Scale Projects Rechenzeit auf den drei GCS-Höchstleistungsrechnern beantragt worden waren. Insgesamt waren beim GCS gar Anfragen für rund 1,75 Milliarden CPU-Stunden eingegangen. Die mit Rechenzeit ausgestatteten Projekte kommen aus verschiedensten Forschungsbereichen, wie z. B. den Ingenieurwissenschaften, der Klimaforschung, Astrophysik, Grundlagenforschung, Nuklearphysik und der Theoretischen Chemie. Die Systemressourcen der drei GCS-Zentren stehen den bewilligten Projekten seit Mai dieses Jahres für den Zeitraum von zwölf Monaten zur Verfügung. ([Link](#))

10. PRACE REGULAR CALL

Die GCS-Supercomputer unterstützen mit insgesamt 247 Millionen CPU-Rechenstunden 14 neue europäische Forschungsprojekte, die im Rahmen des 10. regulären PRACE Calls (Partnership for Advanced Computing in Europe) bewilligt wurden. Unter ihnen befinden sich zwei Simulationsprojekte deutscher Forschungsteams: 42 Millionen CPU-Stunden wurden einem Projekt aus der Strömungsmechanik unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Sabine Roller (Institut für Simulationstechnik und Wissenschaftliches Rechnen, Universität Siegen) zugewiesen, mit gut 20 Millionen CPU-Stunden wurde ein Astronomie-Projekt von Prof. Peter Hauschildt (Sternwarte, Universität Hamburg) bedacht. ([Link](#))

JSC-FORSCHER LEITET WELTWEIT GRÖSSTE SUPERCOMPUTING-KONFERENZ

Ein Wissenschaftler aus dem Jülich Supercomputing Centre (JSC) leitet 2017 das größte Treffen der Fachwelt: Dr. Bernd Mohr wurde zum Vorsitzenden der Supercomputing Conference 2017 (SC) gewählt. Damit hat erstmals in der 26-jährigen Geschichte der wichtigsten Konferenz für High-Performance Computing (HPC) ein Nicht-Amerikaner dieses Amt inne. ([Link](#))